

Presseinformation

Kiel, 18. Januar 2012

Flucht in Sachwerte lässt Immobilienpreise steigen

LBS Immobilien erzielt 2011 das beste Umsatzergebnis seit 1996

Angesichts der nachhaltigen Diskussion über die Geldwertstabilität und die dadurch zunehmende Bedeutung von Sachwerten ist der Immobilienmarkt in 2011 nochmals nachhaltig in Bewegung geraten. Eckhard Schwill, Geschäftsführer der in Schleswig-Holstein tätigen Immobiliengesellschaft, registriert per Jahresschluss 2011 mit über 1.400 Vermittlungen (plus 10 Prozent) und einem Objektvolumen von ca. 200 Mio. Euro ein deutliches Umsatzplus von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Schwill: „Der Wunsch nach selbst genutztem Wohneigentum unserer Kunden konzentrierte sich dabei vor allem auf das kontinuierlich knapper werdende Angebot von Gebrauchtoobjekten in guter Lage, die sich wie geschnitten Brot verkauften. Die Nachfrage war insgesamt so stark, wie lange nicht mehr.“ Nach wie vor sei, so Schwill, der Preisabstand von Gebrauchto- zu Neubauobjekten beträchtlich, auch wenn der Modernisierungsaufwand den Preisvorteil wieder etwas reduziere.

Nach einer Umfrage bei den LBS Immobilien-Gebietsleitungen seien die Preise für gebrauchte Ein- und Zweifamilienhäuser in 2011 in einigen Städten sehr stark gestiegen. „Preissteigerungen von bis zu 17 Prozent sind“, so Schwill „zum Beispiel in bevorzugten Stadtteilen und Stadtrandgemeinden von Kiel keine Seltenheit.“

Kapitalanleger hätten trotz überdurchschnittlicher Preissteigerungen im Schwerpunkt Eigentumswohnungen in guten Lagen zur Vermietung erworben.

Schwill geht davon aus, dass sich der Preistrend nach oben weiter fortsetzt: „Die noch immer nicht ausreichende Neubautätigkeit und die damit verbundene starke Nachfrage nach Bestandsimmobilien, steigende Mieten und die Tatsache, dass die Immobilie in diesen Zeiten als einer der sichersten Werte angesehen wird, werden weiter steigende Immobilienpreise nach sich ziehen.“

LBS-Vorstandsvorsitzender Peter Magel sieht dies ebenso und betont: „Die Preissteigerungen werden kompensiert durch das historisch niedrige Zinsniveau und die unterstützende Wohn-Riester-Förderung. So bleibt für Viele die Immobilie als Altersvorsorge auch weiterhin erschwinglich. Wir gehen davon aus, dass es auch in 2012 ein nachhaltiges Interesse am Immobilienerwerb geben wird.“

Die LBS Immobilien GmbH ist eine Tochter der LBS Bausparkasse Schleswig-Holstein-Hamburg AG. Sie ist in Schleswig-Holstein landesweit mit über 30 Geschäftsstellen vertreten. Derzeit sind im Außendienst rund 70 Berater im Immobilienvermittlungs- und Finanzierungsgeschäft tätig.